

Steinriegl

Fakten:

Ort: **Weißenkirchen**
Subrieden: **Lichtgartl**
Größe in ha: **30,47**
Seehöhe in m: **212 - 409**
Ausrichtung: **SW - S**
Durchschnittliche Hangneigung in %: **27**

Max. Hangneigung in %: **86**
Sonneneinstrahlung in h: **2178**
Terrassiert: **Ja**
Entfernung zur Donau in m: **346**
Arbeitsaufwand Gesamtfläche in h: **22.900**
Erste nachgewiesene urkundliche Erwähnung: **FF 1821 - 1823**

Beschreibung

Der nach Süden und Südwesten ausgerichtete Steinriegl schließt an den unteren Teil des Vorderseibers an. Die sanfte Hanglage kann mit einer geologischen Rarität aufwarten, es findet sich dort an einigen Stellen der weißgefärbte Kalksilikatmarmor.



Weingut Jäger

Bodenprofil Steinriegl

Der Untergrund der Riede Steinriegl besteht in den höher gelegenen Weingärten aus Paragneis und geht nach unten in eine stark verwitterte Paragneis-Rutschmasse über. Im vorderen Steinriegl treten Bänder- und Silikatmarmore hinzu, die den Böden einen hohen Kalkgehalt verleihen. Darüber liegen in Teilbereichen kalkhältige Terrassenschotter einer alten Vereisung, der Donau-Eiseit, die noch vor den vier bekannten Eiszeiten Günz, Mindel, Riss und Würm stattfand.
Das Profil vom Steinriegl zeigt einen Boden auf einer aufgemürbten Paragneis-Rutschmasse mit einem kohligen Band in unteren Profilabschnitt.